

An die  
Mitglieder des Kulturausschusses

**nachrichtlich:**

An die  
stv. Mitglieder des Kulturausschusses  
und die Kreistagsabgeordneten,  
die nicht dem Kulturausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung  
zur 3. Sitzung  
des Kulturausschusses**

(XVI. Wahlperiode)

**am Montag, dem 18.05.2015, um 17:00 Uhr**

Kulturzentrum Sinsteden  
Ausstellungsraum  
Grevenbroicher Straße 29  
41569 Rommerskirchen  
Telefon: 02183/7045

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger
3. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 - Anträge des Rhein-Kreises Neuss  
Vorlage: 40/0578/XVI/2015
4. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss  
Vorlage: 40/0595/XVI/2015

5. Jahresbericht Kultur 2014  
Vorlage: 40/0576/XVI/2015
6. Sachstand Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons  
Vorlage: 40/0579/XVI/2015
7. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck  
Vorlage: 40/0575/XVI/2015
8. Mitteilungen
- 8.1. Jubiläum "40 Jahre Rhein-Kreis Neuss"  
Vorlage: 40/0586/XVI/2015
- 8.2. Vorschau auf die weiteren Ausstellungen 2015 im  
Kulturzentrum Sinsteden und im Kreismuseum Zons  
Vorlage: 40/0593/XVI/2015
- 8.3. Projekt "Rheinischer Kultursommer 2015"  
Vorlage: 40/0580/XVI/2015
9. Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil:**

1. Tätigkeitsbericht 2014 der Stiftung Kulturpflege und  
Kulturförderung der Sparkasse Neuss  
Vorlage: 40/0581/XVI/2015
2. Aktueller Stand der Archivkooperation im Rhein-Kreis Neuss  
Vorlage: 40/0596/XVI/2015
3. Mitteilungen
4. Anfragen



Reinhard Rehse  
Vorsitzender





**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0578/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 -  
Anträge des Rhein-Kreises Neuss**

**Sachverhalt:**

Für 2016 bestand die Möglichkeit, bis zum 30.04.2015 Anträge im Rahmen der Regionalen Kulturförderung beim Landschaftsverband Rheinland zu stellen. Für den Rhein-Kreis Neuss wurden folgende Anträge gestellt:

Antragsteller	Maßnahme	Beantragte Förderung
Rhein-Kreis Neuss	Erweiterungsbau des Archivs im Rhein-Kreis Neuss: Optimierung der Magazinsituation	120.000,- €
Festival Alte Musik e.V.	25. Festival Alte Musik Knechtsteden 2016	25.000,- €
Freunde des Niederrhein Musikfestival e.V.	„MODERN INSPIRATION – das andere Klassikkonzert“	8.000,- €
Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V.	„Dycker Bach Tage“	30.000,- €
Initiativkreis Nordstadt e.V.	Skulpturenpfad Nordpark, Aufstellung von zwei weiteren Skulpturen, eine im Projektzeitraum 2016 von Jürgen Zaun (Fächer)	8.000,- €

Die Mitgliedskörperschaft ist nach der Handreichung insbesondere verpflichtet, die politische Vertretung der Mitgliedskörperschaft durch die Verwaltung über die beim LVR eingereichten Anträge zu informieren. Dem kommt der Rhein-Kreis Neuss weiterhin durch Information des Kulturausschusses nach.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0595/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss**

**Sachverhalt:**

Mit Bescheid vom 2.3.2015 hat der Rhein-Kreis Neuss für das Projekt „Region inklusiv(e) – Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss“ einen Förderbescheid in Höhe von 25.000,- € als Anteilsfinanzierung in Höhe von 50 % für den Durchführungszeitraum April 2015 bis Mai 2016 im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten. Neben den Eigenleistungen aus den Budgets des Kulturzentrums Sinsteden und des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ soll das Projekt auch mit Mitteln der allgemeinen Kulturpflege in Höhe von 2.500,- € unterstützt werden. In allen acht Kommunen des Rhein-Kreises Neuss werden im Rahmen des Projekts gemeinsame Kunstaktionen von Menschen mit und ohne Behinderung stattfinden. Schlusspunkt bildet eine Ausstellung im Kulturzentrum Sinsteden. Der Auftakt des Projekts fand am 25. April 2015 in Korschenbroich statt, wo unter dem Titel „Tulpen – Im Rausch der Farben und Gefühle – malen mit Acryl auf Leinwand“ junge Künstler mit und ohne Behinderung zu Pinsel und Farbe griffen.

Darüber hinaus wird auch in diesem Jahr wieder eine Previewausstellung zum diesjährigen „Arbeitsplatz Kunst“ im Lichthof des Kreishauses Neuss stattfinden. Am 21.5.2015 um 19:00 Uhr wird die kreisweite Preview im Lichthof des Kreishauses Neuss an der Oberstraße eröffnet. Bei dem Projekt handelt es sich um ein gemeinsames Vorhaben aller Kulturämter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Rhein-Kreis Neuss. Es sind Werke der am Projekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler aus allen Kommunen an Rhein, Erft und Gillbach zu sehen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung im Kreishaus Neuss besichtigt werden. So haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich vorab einen Eindruck zu verschaffen. In diesem Jahr wird der "Arbeitsplatz Kunst" erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfinden, am 13. und 14. Juni in Meerbusch, Dormagen, Rommerskirchen und Neuss und am 20. und 21. Juni in Kaarst, Korschenbroich, Grevenbroich und Jüchen. An diesen Wochenenden öffnen die Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers für alle kunstinteressierten Besucherinnen und Besucher samstags von 13:00 – 19:00 Uhr und sonntags von 11:00 – 18:00 Uhr.

Darüber hinaus erhält der Heimatverein Norf e.V. eine Förderung in Höhe von maximal 650,- € für die Ertüchtigung des Ludwig-Soumagne-Weges sowie eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,- € für die Beleuchtung des Wassertums.

Bereits in der letzten Sitzung wurde mitgeteilt, dass der Rhein-Kreis Neuss wieder die Jazzreihe „Blue in Green“ des Kulturforums Alte Post in Höhe von 1.500,- €, die Theaterreihe Open Air des Museums Villa Erckens der Stadt Grevenbroich in Höhe von 2.500,- € bezuschusst und eine Anzeige im Kultur- und Freizeitführer für die beiden Kulturzentren in Zons und Sinsteden schaltet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0576/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:  
Jahresbericht Kultur 2014**

**Sachverhalt:**

Der Jahresbericht Kultur 2014 ist als Anlage beigefügt. Dieser Bericht umfasst neben den Jahresberichten der einzelnen Kultureinrichtungen des Kreises, der Stiftungen Hombroich und Schloss Dyck, des Wissenschaftlichen Geflügelhofes und des Rheinischen Landestheaters auch die Jahresberichte der Sparkassenstiftung sowie der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss. Ferner sind die Kulturförderungen des Landschaftsverbandes Rheinland und des Rhein-Kreises Neuss Bestandteil dieses Berichts.

Dem Bericht beigefügt ist der „Akustische Adventskalender des Rhein-Kreises Neuss“. Darin lesen 24 junge Autorinnen und Autoren im Alter von 8 – 17 Jahren ihre eigenen Adventsgeschichten vor. Die Kinder und Jugendlichen haben nicht nur selbst zur Feder gegriffen, sondern sich auch ans Mikrofon gesetzt. Im Tonstudio des Kreismedienzentrums nahmen sie ihre Texte mit Unterstützung von Hans-Peter Beyenburg vom Rhein-Kreis Neuss und Renate Kaiser von der Wort-Agentur auf. Für die Online-Umsetzung sorgte das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Rhein-Kreises Neuss. Entstanden ist die Idee zum akustischen Adventskalender durch die Zusammenarbeit des Rhein-Kreises Neuss mit dem Meerbuscher Kulturkreis bei den Schreibwettbewerben. Dabei hatten bereits zahlreiche Schüler aus dem Rhein-Kreis Neuss ihr literarisches Talent unter Beweis gestellt.

Nach Kenntnisnahme des Berichts durch den Kulturausschuss wird dieser den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zugesandt sowie weiteren Interessenten auf Wunsch auch digital zur Verfügung gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht Kultur 2014 zur Kenntnis.



**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0579/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Sachstand Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons**

**Sachverhalt:**

Auf der Grundlage der ersten öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 516 wurde dieser unter Berücksichtigung der Auslegungsergebnisse sowie nachfolgenden intensiven Gespräche mit der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen (SVGD), der Stadt Dormagen, und den Denkmalbehörden weiter entwickelt. Die Änderungen am Gebäude wurden bereits in der Sitzung des Kulturausschusses am 17.10.2014 vorgestellt. Ferner wurde das Gestaltungskonzept für die Außenanlagen (inklusive Parkplatz) weiter konkretisiert. Darüber hinaus sind die Grabungsergebnisse in Abstimmung mit dem LVR - Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland in die Planung mit eingeflossen. Auch das seitens der Stadt Dormagen geforderte Schallschutzgutachten wurde erstellt.

Da diese Weiterentwicklung der Planunterlagen einer erneuten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen bedarf, wurde der Offenlagebeschluss in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Dormagen am 19.03.2015 beschlossen. Die öffentliche Auslegung wurde seitens der Stadt Dormagen zwischenzeitlich eingeleitet (Auslegung in der Zeit vom 02.04. bis einschließlich 06.05.2015 im Technischen Rathaus der Stadt Dormagen).

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.04.2015

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein  
kreis  
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0575/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck**

**Sachverhalt:**

Der Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

**Anlage:**

Bericht der Stiftung Schloss Dyck





Stiftung Schloss Dyck

Zentrum für Gartenkunst

Und Landschaftskultur

Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreises Neuss, Mai 2015

## Öffentlicher Teil

### Saisonbeginn 2015

Die Saison in Schloss Dyck begann mit der Veranstaltung Schlossfrühling an Ostern. Die zum zweiten Mal ausgerichtete Veranstaltung hat an zwei Tagen 12.650 Besucher erreicht und konnte den guten Auftakt im Jahr 2014 noch einmal mal verbessern.

Im regulären Betrieb von Park und Gärten versucht die Stiftung am Erfolg des Vorjahres anzuknüpfen und Park und Schloss möglichst attraktiv weiter zu entwickeln. Da die finanziellen Mittel der Stiftung weiterhin sehr begrenzt sind, versucht die Stiftung sowohl im Park als auch bei den Ausstellungen Sponsoren zu finden, Spenden einzuwerben und unterstützende Partner zu finden.

Im Park blühten in diesem Frühjahr erneut rund 300.000 Blumenzwiebeln, die überwiegend über Sponsoren bereitgestellt wurden. Zudem wurden im Frühjahr viele Bäume und Sträucher nachgepflanzt, zum einen um die botanische Sammlung in Schloss Dyck zu erweitern, zum anderen um die Schäden des Sturms Ella auszugleichen. Die Stiftung hatte unter anderem zum Weihnachtsmarkt zu Spenden aufgerufen, was zu einer positiven Unterstützung geführt hat.

Im Bereich des Patte d' oie wurde, nachdem die letzten vier großen Linden vor der Torburg den Sturm nicht überstanden haben, eine neue Lindenallee mit rund 50 Bäumen gepflanzt. Durch ein umfangreiches Sponsoring der Baumschule Lorenz von Ehren aus Hamburg, sowie einer Unterstützung der Mitglieder des Vereins Classic Days, konnten große Bäume mit einem Stammumfang von 50 bis 60 cm gepflanzt werden. Mit dieser Maßnahme ist das historische Patte d' oie des Schlossparks wieder hergestellt. Durch die zeitgleiche Einbindung des Patte d' oie in den umgrenzten Bereich des Parks werden das Patte d' oie und die Schloßhöfe wieder durchgängig für Besucher erlebbar. Park und Schlossbesucher können nun von den auf das Schloss zuführenden Alleen wieder in die Schloßhöfe und zum Schloss gelangen.

Weiterhin wurden im Park, im Übergang zwischen Kelzenberger Bach und Wildpark, mit Hilfe von Spenden der Mitarbeiter der Stiftung Schloss Dyck mehr als 30 Umwelt-Mammutbäume gepflanzt.

## **Eröffnung Bibliothek Schloss Dyck**

Am 24. April wurde eine Ausstellung in der historischen Bibliothek von Schloss Dyck mit einer Dauerleihgabe der Heinrich und Anny Nolte Stiftung eröffnet. Dabei hat die Nolte Stiftung einen wertvollen Buchbestand, der der historischen Sammlung des Fürsten Joseph sehr ähnlich ist, als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt und zusätzlich eine Ausstellung in der Bibliothek von Schloss Dyck finanziert.

Damit können mehr als zwanzig Jahren nach der Versteigerung der fürstlichen Bibliothek Besucher von Schloss Dyck erneut bibliophile Kostbarkeiten bewundern. Bei den ausgestellten Werken handelt es sich um wertvolle illustrierte naturwissenschaftliche Titel, die zeitlebens von den aus dem Westfälischen stammenden Eheleuten Nolte zusammengetragen wurden.

Die prachtvoll gedruckten und oft ebenso prachtvoll gebundenen Werke stammen aus drei Jahrhunderten. Der aufwändige Herstellungsprozess dauerte oft Jahre und kostete ein Vermögen. Aus heutiger Sicht glaubt man darin nur Liebhaberobjekte für Bibliophile zu sehen, doch es sind wissenschaftlich bedeutsame Titel, die neue Erkenntnisse der Zeit in Text und Bild enthalten. Damit bringen die Exponate viel mehr als nur äußeren Glanz in die Bibliothek – sie stehen mit ihrer wissenschaftlichen Präzision auch im inhaltlichen Zusammenhang mit der Geschichte von Dyck.

Ab 1800 hatte sich ein Mitglied der fürstlichen Familie, Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, intensiv mit den Naturwissenschaften, besonders der Botanik, beschäftigt. Sein Ruf reichte bald weit über die Landesgrenzen hinaus und seine Veröffentlichungen werden bis heute von Sammlern gesucht und von Wissenschaftlern ausgewertet.

Zu einigen Büchern der Heinrich und Anny Nolte Stiftung gibt es direkte Verbindungen. Fürst Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck hatte Zeichenunterricht bei Redouté, dessen Rosenbücher nun in Schloss Dyck präsentiert werden können. Darüber hinaus sind viele der im Bild vorgestellten Rosen von Fürst Joseph im Garten gezüchtet worden. Alle aus dem Botanical Cabinet in Abbildungen gezeigten Pflanzen, sind auch im Hortus Dyckensis gelistet und waren im Garten von Schloss Dyck angepflanzt. Weitere der ausgestellten Werke waren dem Fürsten bekannt und wurden von ihm zitiert, obwohl sie sich nicht in seiner botanischen Bibliothek befunden haben.

Die Stiftung Schloss Dyck plant das Thema Bibliothek Schloss Dyck schrittweise weiter zu entwickeln. Insbesondere mit Unterstützung der Freunde und Förderer von Schloss Dyck, mit dem Rhein-Kreis und dem Landschaftsverband Rheinland wird derzeit eine zweite temporäre Ausstellung zur historischen Bibliothek Schloss Dyck vorbereitet.

### **Ausstellung Gartenfokus, Europas schönste Gärten**

Am 8. Mai 2015 eröffnet die dritte Ausstellung im Rahmen der Reihe Gartenfokus in Schloss Dyck. Dabei werden die mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichneten Gärten und Parks präsentiert. Seit dem Jahr 2010 vergibt die Stiftung Schloss Dyck mit dem Europäischen Gartennetzwerk EGHN jährlich den europäischen Gartenpreis. Er ist inzwischen als einer der wichtigsten Preise für die Gartenkultur in Europa anerkannt.



Das von der Stiftung geleitete Europäische Gartennetzwerk EGHN mit seinen rund 170 Mitgliedern in 12 Ländern hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, den internationalen Erfahrungsaustausch zu fördern, neue Besuchergruppen anzusprechen und besondere Leistungen zu würdigen. In diesem Sinne vergeben das EGHN und die Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, den Europäischen Gartenpreis. Für die internationale Jury ist es stets eine reizvolle, aber auch schwierige Aufgabe, über die Finalisten und Gewinner zu entscheiden.

Die dabei prämierten Gärten und Parks in einer Ausstellung zu zeigen, war der Stiftung ein wichtiges Anliegen. Damit werden die Preisträger gewürdigt und der Öffentlichkeit präsentiert. Gleichzeitig unterstreicht es die Funktion des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftskultur Schloss Dyck

Mit seinen vier Kategorien schafft der Europäische Gartenpreis eine der Vielfalt der Parks und Gärten, der Konzepte und Protagonisten entsprechende Breite und Flexibilität. Die Kategorien richten den jeweiligen Fokus auf die Wiederherstellung und Weiterentwicklung historischer Anlagen, auf innovative, neue Parks und Gärten sowie auf großräumige grüne Konzepte (seit 2014). Der Sonderpreis der Stiftung Schloss Dyck schafft zudem die Möglichkeit, gesellschaftliche und kulturelle Trends aufzunehmen sowie Leistungen zu würdigen, die für die Gartenkunst und Landschaftskultur sowie deren Dokumentation, Weiterentwicklung und Inwertsetzung von besonderer Bedeutung sind.

Die Ausstellung lädt ein, diese Vielfalt zu erleben. Dabei werden nicht nur die herausragenden Gärten aus England, Frankreich und Italien präsentiert, sondern auch Gärten aus Russland, Schweden, Malta und Portugal gezeigt.



**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0586/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Jubiläum "40 Jahre Rhein-Kreis Neuss"**

**Sachverhalt:**

**a. Veranstaltung am 29.05.2015 „In den neuen Grenzen – 40 Jahre kommunale Neugliederung im Rhein-Kreis Neuss“**

Am 29.05.2015 wird im Kreissitzungssaal Grevenbroich eine gemeinsame Veranstaltung des Archivs im Rhein-Kreis Neuss und des Kreisheimatbundes Neuss e.V. zum Thema „In neuen Grenzen – 40 Jahre kommunale Neugliederung im Rhein-Kreis Neuss“ stattfinden. Das Archiv und der Kreisheimatbund Neuss e.V. laden zu einem Vortragsabend mit drei renommierten Fachleuten ein:

- Prof. Dr. Sabine Mecking, Duisburg: Neue Städte und Kreise braucht das Land? Die Entstehung des Kreises Neuss 1975
- Dr. Gert Ammermann, Dormagen: Zwischen Köln und Neuss: Kommunale Neugliederung im Raum Dormagen (1967-1975)
- Dr. Peter Dohms, Meerbusch: Entstehung und Verteidigung der Selbstständigkeit der Stadt Meerbusch (1967-1976)

Vor dem Hintergrund des rasanten Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums während der sogenannten Wirtschaftswunderzeit der 1950er und 1960er Jahre erwiesen sich die vielfach noch aus dem 19. Jahrhundert stammenden kommunalen Grenzen in Nordrhein-Westfalen als nicht mehr zeitgemäß. Angemessene Investitionen in die Infrastruktur, vor allem in Bildung, Gesundheit, Wohnungs- und Straßenbau, erforderten von Bürgermeistern und Ratsmitgliedern eine neue Orientierung, die über allzu enge kommunale Grenzen hinausging. Die Landesregierung legte deshalb per Gesetz zum 1. Januar 1975 in den nordrhein-westfälischen Ballungsgebieten neue Grenzen und neue Zuständigkeiten für die Kreise, Städte und Gemeinden fest. So entstand aus dem Kreis Grevenbroich und der Stadt Neuss der neue Kreis Neuss. Doch nicht nur die Außengrenzen wurden neu definiert – innerhalb des Kreises Neuss wurden die zahlreichen kleinen Kommunen des aufgelösten Kreises Grevenbroich zu acht leistungsfähigen Städten und Gemeinden zusammengelegt. Einen Sonderfall bildete die erst 1970 gebildete Stadt Meerbusch, die nach einem Beschluss des

nordrhein-westfälischen Landtags aufgelöst und auf die benachbarten Großstädte aufgeteilt werden sollte. Die Auseinandersetzung ging bis vor das Landesverfassungsgericht, das 1974 mit einer Aussetzung des Auflösungsbeschlusses die Existenz der jungen Stadt sicherte.

Im Anschluss an die Referate besteht Gelegenheit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei, um eine Voranmeldung zu der Veranstaltung wird gebeten (Tel. 02133 530210 oder Email: [kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de](mailto:kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de)).

#### **b. Tag des freiwilligen gesellschaftlichen Engagements der Kreisverwaltung**

Im Rahmen des Freiwilligen-Tages wurden seitens des Amtes für Schulen und Kultur folgende Aktionen bereits durchgeführt bzw. sind folgende Projekte geplant:

Am 10.6.2015 um 15.00 und um 17:00 Uhr sind zwei Vorstellungen des Rheinischen Landestheaters für die im Alexianerhaus untergebrachten Flüchtlingsfamilien geplant, es wird ein Clownstheater aufgeführt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Schulen und Kultur sowie des Archivs und Kreismuseums Zons werden die Bewirtung und organisatorische Betreuung übernehmen.

Das Medienzentrum plant, im Rahmen von kostenlosen Kinonachmittagen Filmvorführungen von alten 16mm-Spielfilmen in den Seniorenheimen und Tageseinrichtungen in der Umgebung Neuss-Holzheim.

Musikschullehrkräfte möchten, wo es sich anbietet, die musikalische Umrahmung einer Veranstaltung im Rahmen des Freiwilligen-Tages übernehmen.

Der schulpsychologische Dienst des Amtes für Schulen und Kultur unterstützt das Projekt „Kita meets school“. Kinder aus der katholischen Kindertagesstätte St. Antonius und Kinder der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Vorst wirken an einem gemeinsamen tanzpädagogischen Theaterprojekt mit, das jährlich beim dörflichen Pfarrfest, Schul- oder Kindergartenfest und beim jährlichen Stadtfest „Kaarst total“ dargeboten wird. Die Mitarbeiterinnen des schulpsychologischen Dienstes unterstützen logistisch und organisatorisch, insbesondere bei der Kostümherstellung und beim Schminken der Kinder.

Im Kulturzentrum Sinsteden waren im März Senioren aus Sinsteden eingeladen und zahlreiche Vertreter der älteren Generation nahmen das Angebot gerne an. Doris Möhlen, Mitarbeiterin an der Kasse des Kulturzentrums, unterstützte das Treffen im Rahmen der Freiwilligen-Aktion tatkräftig mit ihrem ehrenamtlichen Engagement. Seit über zehn Jahren treffen sich Sinstedener Senioren einmal im Monat zum gemütlichen Kaffeetrinken und zu interessanten Gesprächen. Bei einem Besuch bei den Senioren im Vorjahr hatte die Leiterin des Kulturzentrums, Dr. Kathrin Wappenschmidt, anlässlich des 20-jährigen Bestehens ihrer Einrichtung eine Einladung von Landrat Hans-Jürgen Petruschke überbracht, die Kaffeetafel einmal in ihr Haus zu verlegen.

**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0593/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Vorschau auf die weiteren Ausstellungen 2015 im Kulturzentrum Sinsteden und im Kreismuseum Zons**

**Sachverhalt:**

Das **Kulturzentrum Sinsteden** zeigt ab dem 7.5. - 27.9.2015 mit finanzieller Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland die Ausstellung „Maultiere, die vergessenen Helden“. Maultiere, eine Kreuzung aus Pferd und Esel, sind heute nur noch bekannt aus Filmen und alten Fotografien. Vergessen ist, dass Maultiere über Jahrhunderte in Deutschland in den Hofgestüten der Fürsten und Könige gezüchtet wurden. Reisen waren früher nur mit Reittieren möglich, zu denen neben Pferden auch die Maultiere zählten. Sie dienten als Zugkraft in der Landwirtschaft, sie halfen mit, über Estafetten Informationen und Güter durch ganz Europa zu bringen oder Vorteile im Kriegsgeschehen zu haben. Ende des 19. Jahrhunderts verloren Maultiere in Europa mit der beginnenden Industrialisierung ihre Bedeutung. Maultiere sind heute ebenso wie Großesel vom Aussterben bedroht. Gezeigt wird umfangreiches Film- und Fotomaterial sowie diverse Exponate zur Geschichte und zum Einsatz von Maultieren in den Bereichen Landwirtschaft, Transport und Militär sowie als Freizeit- und Sportpartner. Weitere Themenschwerpunkte sind der Verwendung von Maultieren als Motiv und Symbol in der Kunst, Literatur, Musik und Werbung gewidmet.

Jährlich schreibt die GDT, die Gesellschaft deutscher Tierfotografen, einen europaweiten Wettbewerb aus, bei dem der "Europäische Naturfotograf des Jahres" gesucht wird. Neben dem Gesamtsieger gibt es Auszeichnungen in verschiedenen Kategorien: Vögel und Säugetiere sind ebenso geeignete Motive wie Pflanzen, Pilze, Aufnahmen unter Wasser, aber auch der Mensch. Eine international besetzte Jury wählt aus allen Bewerbungen Bilder verschiedener Fotografen aus dem In- und Ausland aus. In der Zeit vom 1.10. – 29.11.2015 werden die Sieger von 2014 im Kulturzentrum Sinsteden ausgestellt. Es sind preisgekrönte Fotografien von außergewöhnlicher Qualität, die in dieser Ausstellung gezeigt werden.

Am 10.12.2015 wird die Ausstellung des Projektes "Region inklusiv(e) - Form und Farbe im Rhein-Kreis Neuss", welches das Kreiskulturzentrum Sinsteden und das Internationale Mundartarchiv "Ludwig Soumagne" gemeinsam durchführen, eröffnet. Die Ausstellung im Kulturzentrum Sinsteden zeigt die Ergebnisse der Kunstaktionen von Menschen mit und ohne

Behinderung in allen kreisangehörigen Kommunen. Finanziell unterstützt wird das Projekt im Rahmen der Regionalen Kulturförderung vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen.

Das **Kreismuseum Zons** zeigt die Ausstellung mit dem Titel „Zum Reinbeißen! Äpfel und Birnen von Korbinian Aigner“ in der Zeit vom 21.6. – 27.9.2015. Korbinian Aigner (1886-1966), Seelsorger und Pomologe, zeichnete zwischen 1912 und 1960 über 1.000 Apfel- und Birnensorten, um Bauern zu beraten. Seine zeichnerische Ästhetik lädt zum Reinbeißen ein, die überwältigende Vielfalt verweist auf eine ehemals blühende Apfelmkultur. Durch die Nationalsozialisten kam er ins Konzentrationslager Dachau, wo er neue Apfelsorten wie den KZ 3 züchtete, der heute in Erinnerung an den „Apfelpfarrer“ Korbiniansapfel heißt. Für Aigner war der Obstanbau einfach nur die „Poesie der Landwirtschaft“ und ein Wunder der Natur, weshalb seine Aquarellzeichnungen nicht nur für Pomologen ein Genuss sind und auf der Documenta 2012 zu sehen waren.

Ferner wird in der Zeit vom 5.7. – 27.9.2015 im Kreismuseum Zons eine Ausstellung mit dem Titel „Lebendige Abstraktion. Lotte Sturm zum 80zigsten“ geben. Virtuos und mit leichter Hand setzt die Neusser Künstlerin Lotte Sturm den Bleistift aufs Papier, um mit kleinen, feinen Kreisen, Strichen und Schraffuren Objekten die Formen abzurufen, die sich hinter der sichtbaren Realität verbergen. Aus dem Abstraktionsprozess sind Bleistiftgemälde mit einer hohen Suggestivkraft entstanden, die auffordern, ins Universum der Binnenstrukturen einzutauchen.

In der Zeit vom 11.10. – 10.01.2016 wird es eine Ausstellung mit dem Titel „Gürtelschließen aus dem Balkan, Asien & Nordafrika“ geben. Wie die gesamte Kleidung unterliegen auch Gürtel und Gürtelschließen der Mode, sie halten Röcke und Beinkleider in der richtigen Position und schließen offene Gewänder. Sie können Wohlstand, sozialen Status und regionale Herkunft zum Ausdruck bringen. Darüber hinaus dienen viele Gürtel und Gürtelschließen als Schmuck. Eine weitere Seite erschließt sich dem Betrachter weit schwerer – seine symbolische oder magische Bedeutung. Die Ausstellung präsentiert rund 150 Exponate aus 30 Ländern, die zu einer umfangreichen Privatsammlung gehören. Die Ausstellungsstücke zeigen eine immense Vielfalt gestalterischer Elemente wie prächtige ornamentale Muster, Landschaftsansichten, Pflanzenmotive und menschliche Gestalten. Dabei entfaltet sich ein eindrucksvolles Spektrum unterschiedlicher Techniken, gestalterischer Ansätze, Motive und kunstvoller Details.

**Sitzungsvorlage-Nr. 40/0580/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	18.05.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Projekt "Rheinischer Kultursommer 2015"**

**Sachverhalt:**

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2014 sollen auch in 2015 im Rahmen des Projekts „Rheinischer Kultursommer“ bestehende kulturelle Veranstaltungsformate der Region, die in den Zeitraum vom 21.06. – 23.09.2015 fallen, in einer Klammer vereint beworben werden.

Am „Rheinischen Kultursommer“ haben sich in 2014 rund 60 Veranstalter mit über 200 Einzelveranstaltungen beteiligt, die sich nach Aussage des Region Köln/Bonn e.V., der das Projekt federführend betreut, durchweg positiv über die neue regionale Kooperationsinitiative und das damit verbundene Marketingergebnis äußerten.

Für das Jahr 2015 ist daher geplant, für den „Rheinischen Kultursommer“ weitere Veranstalter in den angrenzenden Kulturregionen zu gewinnen. Der Rheinische Kultursommer soll dazu beitragen, dass die Rheinschiene über die Grenzen der Region als „Kulturraum“ wahrgenommen wird.

In 2015 werden voraussichtlich folgende Veranstaltungen im Rhein-Kreis Neuss am „Rheinischen Kultursommer“ teilnehmen: der Theatersommer Kloster Knechtsteden, das Festival Alte Musik Knechtsteden, das 11. Internationale Niederrhein Musikfestival, der Blues-Brunch im Rahmen der Blues-Reihe im Kulturzentrum Sinsteden, das Hof- sowie das Kammerkonzert der Konzertreihe der Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V., die Illumina auf Schloss Dyck, das 25. Shakespeare Festival im Globe Theater Neuss, die Klassiknacht im Rosengarten, die 21. Romanische Nacht im Quirinuskloster in Neuss, das Projekt „Textiler Park“ des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Villa Erckens e.V., das Sommer-Lesefestival „Korschenbroich liest“ und die Märchenspiele Zons.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.





# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 - Ant	
Vorlage 40/0578/XVI/2015	5
TOP Ö 4 Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss	
Vorlage 40/0595/XVI/2015	7
TOP Ö 5 Jahresbericht Kultur 2014	
Vorlage 40/0576/XVI/2015	9
TOP Ö 6 Sachstand Archiverweiterungsbau in Dormagen-Zons	
Vorlage 40/0579/XVI/2015	11
TOP Ö 7 Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck	
Vorlage 40/0575/XVI/2015	13
Bericht der Stiftung Schloss Dyck 40/0575/XVI/2015	15
TOP Ö 8.1 Jubiläum "40 Jahre Rhein-Kreis Neuss"	
Vorlage 40/0586/XVI/2015	19
TOP Ö 8.2 Vorschau auf die weiteren Ausstellungen 2015 im Kulturzentrum Sinsted	
Vorlage 40/0593/XVI/2015	21
TOP Ö 8.3 Projekt "Rheinischer Kultursommer 2015"	
Vorlage 40/0580/XVI/2015	23
Inhaltsverzeichnis	25